

Bedienungsanleitung Störmeldesystem

SM 1971/75/76

Nr. 5310346-01/00
Rev.4.1.95 tkb/jr

Allgemein

Die Störmeldesysteme SM 1971, SM 1975 und SM 1976 eignen sich für alle Anwendungen, wo Meldespannungen von 230V Auskunft über den Status von Anlagenteilen geben. Die Ankommenen Meldungen werden gesammelt mit potentialfreien Kontakten weitergemeldet. Eine Zeitverzögerung, schalten einer externen Hupe und eine Meldeanzeige ist vorgesehen.

Aufbau

Der SM 1971/75/76 Störmeldebaustein ist in einer Kassette im 19"-Format untergebracht. Der Baustein enthält 12 Störmeldeingänge, kann aber mit Zusatzkarten vom Typ ZU 1970 oder ZU 1990 erweitert werden.

Funktion

Der Störmeldebaustein SM enthält zum weitermelden von Störungen zwei potentialfreie Relais, die unterschiedlich behandelt werden. Wenn an einem der Eingänge die Meldespannung fehlt, dann läuft zunächst die eingestellte Zeitverzögerung, dies wird durch eine blinkende LED "Sammelstörung" dokumentiert. Nach Ablauf dieser Zeit fallen das Melde- und das Hupenrelais ab, die LED "Sammelstörung" geht in Dauerlicht über. Solange die Meldung noch ansteht, kann durch eine Quittierung nur das Hupenrelais zurückgesetzt werden. Die LED "Sammelstörung" leuchtet immer noch. Trifft in dieser Zeit eine neue Störmeldung ein, dann zieht nach erneutem Ablauf der Zeitverzögerung das Hupenrelais wieder an. Das Melderelais kann erst dann zurückgesetzt werden, wenn die Störung beseitigt ist. Erst dann verlischt auch die LED "Sammelstörung".

Quittierung :

Die Quittierung von Meldungen kann sowohl intern (über den Taster an der Frontplatte) als auch extern erfolgen. Für die externe Quittierung steht ein Netzeingang zur Verfügung, durch Auflegen von 230V für die Zeit von 2-3 Sekunden erfolgt eine Quittierung.

Erweiterung von Eingängen

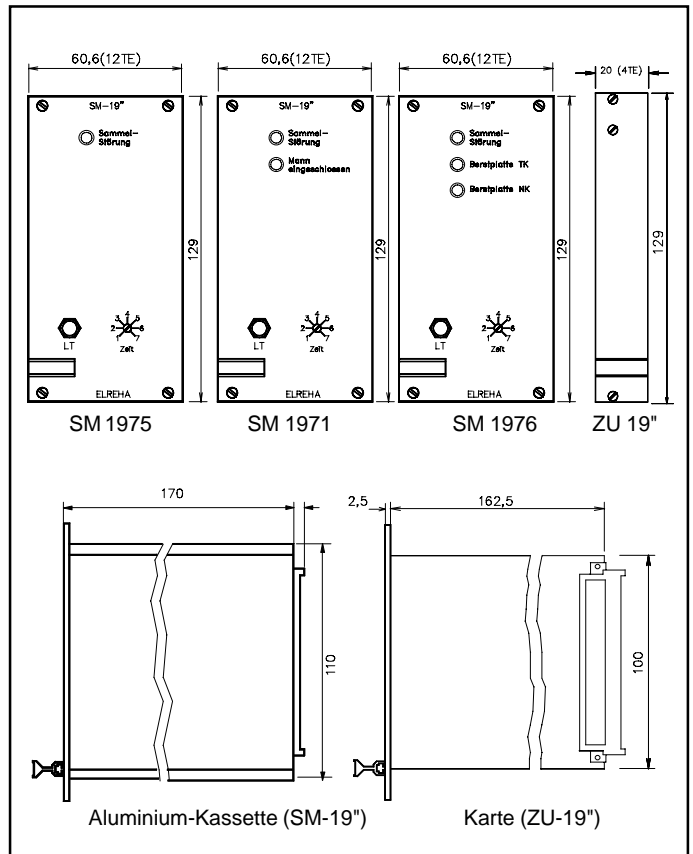
Mit den Zusatzkarten ZU 1970 oder ZU 1990 kann der SM-Baustein um jeweils 11 passive (d.h. Meldung wenn Spannung fehlt) Meldeeingänge erweitert werden (aktive Eingänge bei ZU 1990). Die Anzahl der anschließbaren Zusatzkarten ist nicht begrenzt.

Installation / Inbetriebnahme

Die Installation der Störmeldekarten erfolgt im 19"-Baugruppenträger sinnvollerweise unmittelbar nebeneinander. Damit können die Verbindungsleitungen so kurz wie möglich gehalten werden. Sollte es wirklich notwendig sein, das SM-19" und die ZU-Karten räumlich zu trennen, dann müssen die Verbindungsleitungen abgeschirmt werden.

Passive Störmeldeeingänge, die nicht benötigt werden, müssen Sie mit 230V belegen.

Der Querschnitt der verwendeten Kabel ist auch bei Verlängerung unkritisch.



Technische Daten

| | |
|---|---|
| Konformität..... | EG-Konform nach NSR 73/23/EWG |
| Betriebsspannung..... | 230V / 50Hz |
| Leistungsaufnahme..... | ca. 5VA |
| Umgebungstemperatur..... | -10...+60°C |
| Schaltleistung der Relais..... | 10A (cos phi 1), 4 A Induktiv, bei 250V AC |
| Störmeldeeingänge..... | 230V AC |
| Zeitverzögerung..... | 1...15 Sekunden |
| Versorgungsspannung für Zusatzkarten... | 12V / 18V DC |
| Zusatzkarte ZU 1970 / ZU 1990 | |
| Störmeldeeingänge..... | 11x 230V AC |

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

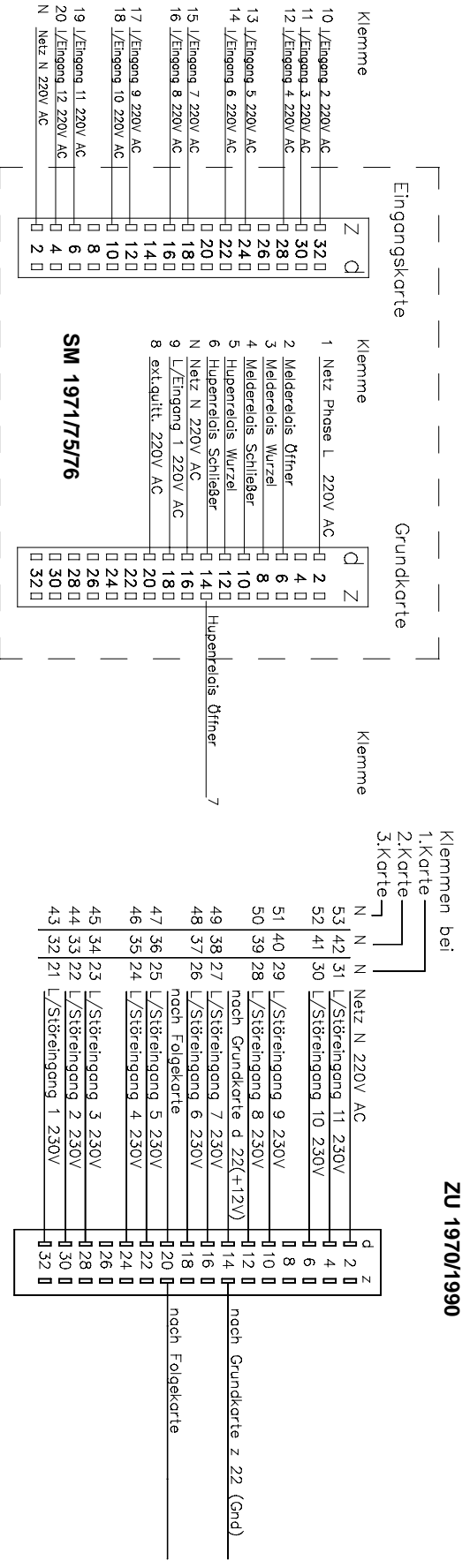
Baugruppenträger-Bausatz 19", Federleiste Bauform "F" mit Lötanschluß..... Art.Nr. 107-0907-0151
mit 2,8mm AMP-Steckanschluß.... Art.Nr. 107-0907-0090
Kartenführung..... Art.Nr. 107-0800-0025
oder Baugruppenträger 19" fertig verdrahtet auf Reihenklemmen

Versionen

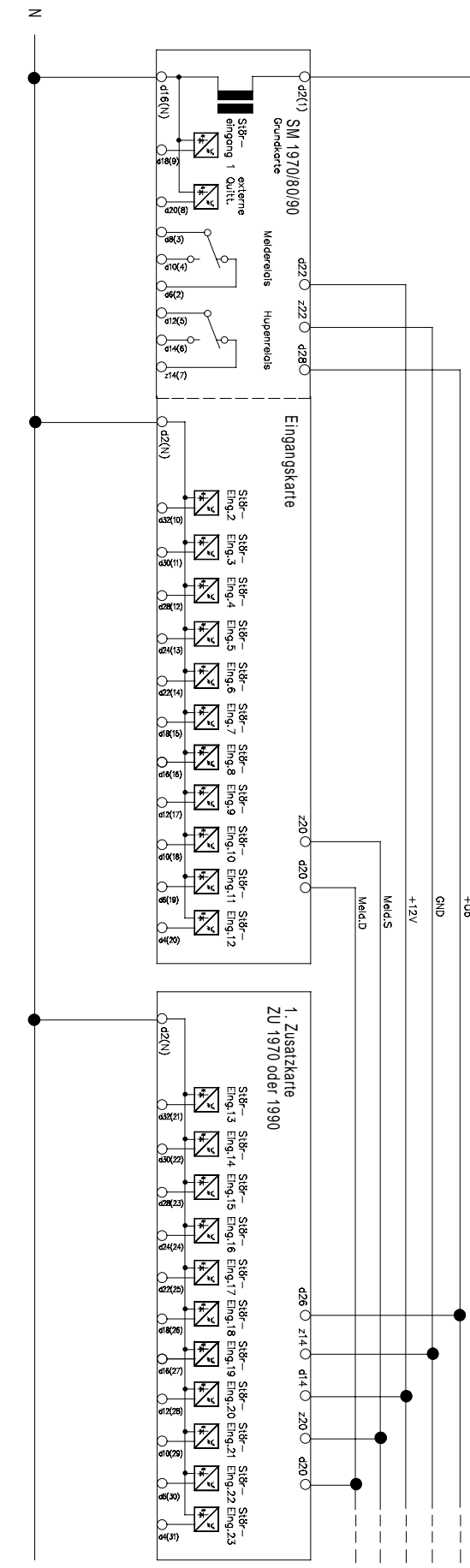
| | |
|--------------|---|
| SM 1971..... | 12 Meldeeingänge passiv, 1 Zusatz-LED |
| SM 1975..... | 12 Meldeeingänge passiv |
| SM 1976..... | 12 Meldeeingänge passiv, 2 Zusatz-LED |
| ZU 1970..... | 11 zusätzliche Störmeldeeingänge passiv |
| ZU 1990..... | 11 zusätzliche Störmeldeeingänge aktiv |

Anschlüsse

Die Anschlussbilder zeigen Federleisten nach DIN 41612. Ansicht jeweils von hinten gesehen. Die Klemmennummern beziehen sich auf von EUREHA verdrahtet gelieferte Baugruppenträger.



Verdrahtung Störmeldebaustein mit einer Zusatzkarte, weitere Zusatzkarten werden singemäßig angelehnt.



Dieses Datenblatt haben wir mit Sorgfalt erstellt, Fehler können wir aber nie ganz ausschließen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die technische Kundenbetreuung 2009-25 od. 2009-26. Änderungen der Konstruktion behalten wir uns vor.

| | | |
|-----------------------|-------------|-----------------|
| Dokument erstellt am: | geprüft am: | freigegeben am: |
| von: | von: | von: |